

Biotopname Zwischenmoor im Wald südlich Bäbelitz								TK10 0 3 0 7 - 3 4 4 - 4 0 4 5				Biotop-Nr.									
Standort / Geologie vermoorte Grundmoränensenke (Kesselmoor)								Anschluß in TK 													
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 3 1 - 0 0 2 6 Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				Bild-Nr. 0 5 2 4									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Gnoien, Stadt																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00204																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																	
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode											
Code		M	S	P	M	S	W	M	S	T					U	M	L				
%		8	5		1	0		5													
Vegetationseinheiten Flatterbinsen-Sumpfreitgras-Torfmoos-Staudenfluren, Torfmoos-Birkengehölz, Torfmoos-Wollgrasried																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten Kleines relativ gut erhaltenes, wenig gestörtes Sauer-Zwischenmoor im Waldgebiet südlich Bäbelitz. Ein Großteil des Moores wird von Flatterbinsen-Sumpfreitgras-Torfmoos-Staudenfluren eingenommen. Im Zentrum befindet sich ein kleines Torfmoos-Wollgrasried. Es kommen im Nordwesten Birken auf. Insbesondere der nasse Rand weist große Bestände an Sumpfcalla auf. Der Torf ist überwiegend ungestört. Die Wasserversorgung ist gut.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☒ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																					
																		keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 7 - 3 4 4 - 4 0 4 5																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				k oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												g Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Agrostis canina						Betula pubescens						Calla palustris						<u>Eriophorum angustifolium</u>					
Juncus effusus						Lysimachia vulgaris						Molinia caerulea						<u>Potentilla palustris</u>					
Sphagnum palustre						Sphagnum squarrosum																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
<u>Carex lasiocarpa</u>						<u>Carex rostrata</u>						Eriophorum vaginatum						Lythrum salicaria					
Peucedanum palustre						Pinus sylvestris																	
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 19.10.2002											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Bauer												Foto: 1				Folgeseiten: 0							